

Das ist ein Betrieb, in dem vorwiegend manuell gearbeitet wird und in dem von der Mehrheit der Kollegen in der Vergangenheit eine ablehnende Haltung zum wissenschaftlich-technischen Fortschritt bezogen wurde. Das kam unter anderem darin zum Ausdruck, daß bei der Organisation des Produktionsaufgebotes selbst in der Parteiorganisation große Unklarheiten vorhanden waren und es Tendenzen der Ablehnung gab.

Stark verbreitet war das Argument: „Technischer Fortschritt ist bei uns nicht möglich. Jede Steigerung der Arbeitsproduktivität geht auf unsere Knochen.“ Im Ergebnis einer gründlichen Untersuchung durch das Büro und der organisierten Arbeit der Genossen des Nadelwerkes - angefangen vom Werkleiter und Parteisekretär - sowie durch den Einsatz eines Ingenieurkollektivs wurde in sozialistischer Gemeinschaftsarbeit erreicht, daß im Betrieb vorhandene Maschinen, die nutzlos herumstanden, so umgebaut wurden, daß eine wesentliche Steigerung der Arbeitsproduktivität erzielt werden konnte. Während bisher ein Glasbläser 70 Kolbenböden pro Stunde manuell fertigte, werden jetzt halbautomatisch 600 Kolbenböden pro Stunde hergestellt.

Auf der Grundlage dieser zielstrebigten Arbeit und der konkreten Hilfe für die Parteiorganisation änderte sich die Lage in diesem Betrieb grundlegend. Gab es früher zum Produktionsaufgebot eine ablehnende Haltung, so nehmen heute alle Werk tätigen des Betriebes mit konkreten Verpflichtungen am sozialistischen Wettbewerb teil. Während in den vergangenen Jahren in diesem Betrieb keine Kandidaten gewonnen wurden, baten in Vorbereitung des VI. Parteitages zwei Arbeiterinnen um Aufnahme in die Partei.

Bestandteil der Führungstätigkeit des Büros und in zunehmendem Maße auch der Leitungen der Parteiorganisationen ist die systematische Arbeit mit den Neuerern und Angehörigen der Intelligenz. Beim Büro der Kreisleitung besteht ein ständiges Forum von je 60 bis 80 Neuerern beziehungsweise Angehörigen der Intelligenz mit einem ständigen Präsidium, das sich aus hervorragenden Genossen und parteilosen Neuerern und Angehörigen der Intelligenz zusammensetzt. Die Aussprachen zeigen, wie sich zum Beispiel unter den Angehörigen der technischen Intelligenz ein ideologischer Klärungsprozeß vollzieht, der von einem Drängen nach dem Höchststand und hohem politischen Verantwortungsgefühl zeugt, aber auch Konflikte widerspiegelt, die ein schnelleres Tempo gegenwärtig noch hemmen. So wurde vor Monaten von Ingenieuren des Gelenkwellenwerkes - unter ihnen der Chefkonstrukteur und Vorsit-